Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

13.02.2025

Verdacht des Totschlags nach Fund einer Babyleiche

Staatsanwaltschaft Dresden beantragt Haftbefehl gegen 23-jährige Beschuldigte

Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Polizeidirektion Dresden

Nach dem Fund einer Babyleiche in Freital (siehe gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden vom 10. Februar 2025, abrufbar im Medienservice Sachsen unter www.medienservice.sachsen.de) ermitteln die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden nunmehr gegen eine 23-jährige Deutsche wegen des Verdachts des Totschlags.

Der Beschuldigten wird vorgeworfen, zu einem nicht genau bekannten Zeitpunkt vor dem 7. Februar 2025, 14:30 Uhr an einem unbekannten Ort ein weibliches Kind zur Welt gebracht zu haben, welches nach der Geburt auch lebte. Anschließend soll die Beschuldigte das Kind getötet haben.

Die Leiche des Kindes wurde am Nachmittag des 7. Februar 2025 auf dem Gelände eines Abfallunternehmens in Freital gefunden.

Die Beschuldigte geriet auch aufgrund eines Zeugenhinweises in das Visier der Ermittler. Sie wurde am 12. Februar 2025 vorläufig festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Dresden hat am 13. Februar 2025 beim Amtsgericht Dresden einen Antrag auf Erlass eines Haftbefehls gegen die Beschuldigte gestellt. Die Beschuldigte soll noch heute dem zuständigen Haftrichter vorgeführt werden.

Die Ermittlungsbehörden bedanken sich für die eingegangenen Hinweise aus der Bevölkerung.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete Behindertenparkplätze befinden sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.